

# STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub´ner und Nachbarn

01-2025

## PROBEWOHNEN 2025

Jetzt wird´s kreativ  
- Die Aktion geht in die nächste Runde

## MIETERBEFRAGUNG

Wir werten die  
Kundenwünsche aus

## STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Das Hegelquartier lädt zum  
großen Aktionstag



## Happy Birthday, Wilhelm!

Unser Restaurant-Team hat  
auch im zweiten Jahr viel vor

## Lieber Gubenerinnen, liebe Gubener,



Anfang des Jahres hat der Aufsichtsrat der GuWo eine wichtige Entscheidung getroffen: Sie betrifft die Neustrukturierung der GuWo-Unternehmensgruppe, zu der neben der GuWo auch die Sozialwerke, die GuWo.services und die GSW Service gehören. Aus den vier Firmen wird ein Unternehmensverbund. Damit wollen wir unsere Kompetenzen bündeln, Synergien schaffen und Doppelstrukturen vermeiden. Für Sie als Mieter der GuWo ändert sich rein rechtlich nichts, aber wir können Ihnen jetzt noch mehr Dienstleistungen aus einer Hand anbieten.

Um herauszufinden, was Sie von uns als GuWo erwarten können, haben wir Sie Ende des Jahres darum gebeten, an unserer Mieterbefragung teilzunehmen. Danke für die zahlreichen Rückmeldungen, die uns erreicht haben! Es freut mich und mein Team sehr, dass Sie uns überwiegend gute und sehr gute Note für unsere Arbeit geben. Sie haben uns ebenfalls gesagt, wo Sie noch Verbesserungsbedarf sehen. Daran arbeiten wir. Ein Thema, das oft genannt wurde, war die bessere medizinische Versorgung. Umso mehr freuen wir uns, dass im April in Gewerberäumen der GuWo eine neue Zahnarztpraxis eröffnet hat. Die junge Zahnärztin und ihre Praxis stellen wir Ihnen auf S. 8 dieses Magazins vor.

Dass wir Ihre Anliegen ernst nehmen und Ihnen zuhören, wird auf S. 19 deutlich. Dort finden Sie die erste Ausgabe der neuen Rubrik „Sie fragen – GuWo antwortet“. Immer wieder erreichen uns Fragen unserer Mieter. Mit der neuen Rubrik widmen wir uns ab sofort in jeder Ausgabe Ihren aktuellen Themen aus dem Wohnalltag – verständlich, praxisnah und mit wertvollen Tipps für unsere Mieter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre!

**Dr. Martin Reiher**  
Geschäftsführer  
GuWo - Unternehmensgruppe

## Großer Ostermarkt im Pflegefachzentrum

Die GuWo lädt am 19.4. zur Ostereiersuche am neuen Standort



Die Gubener Wohnungsgesellschaft lädt auch in diesem Jahr zum traditionellen Ostereiersuchen ein. Der Termin ist wie gewohnt der Ostersonntag, der Standort für den beliebten Aktionstag ist neu: Diesmal werden die 1.000 bunten Ostereier auf dem Gelände des neuen Pflegefachzentrums an der Hegelstraße 1a versteckt. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr können die Gäste zudem in der Begegnungsstätte (ehem. Turnhalle) eine bunte Vielfalt an Ständen entdecken. Der rosafarbene Osterhase der GuWo begrüßt die Kinder persönlich mit klei-

nen Überraschungen. Neben einem kleinen Osterfeuer in der Feuerschale mit Stockbrotbacken, einer Bastelcke und dem GuWo-Glücksrad, gibt es in diesem Jahr noch weitere Attraktionen für die ganze Familie: Eine kleine Eisenbahn lädt zu einer Fahrt ein, ein Karussell sorgt für leuchtende Kinderaugen und beim Hasenstreicheln können die Besucher kuschelige Vierbeiner hautnah erleben, denn auch der Kleintierzuchtverein Groß Breesen ist wieder mit dabei. Kulinarisch versorgt das Restaurant & Café „Wilhelm“ die Besucher mit

vielfältigen Angeboten in der Begegnungsstätte oder wie gewohnt direkt im Restaurant. „Wir freuen uns, in diesem Jahr auf dem Gelände der Gubener Sozialwerke unser Osterfest zu feiern und gemeinsam mit der Region in den Frühling zu starten“, sagt Ricarda Weigel, Prokuristin der GuWo. „Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und einen schönen Tag zu verbringen.“



## Impressum

**Herausgeber**  
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH  
Straupitzstraße 4/5, 03172 Guben  
HRB 172 CB  
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):  
Dr. Martin Reiher  
Tel.: 03561 400-0, guwo@guwo.de  
[www.guwo.de](http://www.guwo.de)

**Konzept & Redaktion**  
zwei helden GmbH  
[www.zweihelden.de](http://www.zweihelden.de)  
**Layout & Satz**  
Büro 68, [www.buero68.de](http://www.buero68.de)  
**Fotos:** L. Wiedemann, J. Zantow,  
GuWo, Freepik, istockphoto.com  
**Coverfoto:** Johannes Zantow

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen können nur erfolgen, wenn ausreichend Porto beiliegt.



Die Drohnenaufnahme zeigt das neu gestaltete Hegelquartier mit dem Pflegefachzentrum.

## Guben lädt zum Aktionstag ins Hegelquartier

Tag der Städtebauförderung: „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“

Wenn Bund, Länder und Kommunen am 10. Mai 2025 zum Tag der Städtebauförderung aufrufen, dann ist in diesem Jahr auch Guben dabei. Stadt, Wohnungsgesellschaft und Sozialwerke laden zu einem bunten Aktionstag rund um das neue Pflegefachzentrum im Hegelquartier. Seit seiner Eröffnung im vergangenen Jahr erfüllt es mit seinen vielfältigen Angeboten eine wichtige Funktion als Quartiersmotor. Geplant sind abwechslungsreiche Akti-


onen: Auf dem Gelände des Pflegefachzentrums wird es ein Hoffest mit Ninja-Warrior Parkour, Bastelstationen und dem 1. Terrassenkonzert geben. Eine Quartiersrallye mit Gewinnaktion und Infotafeln führt durch das Hegelstraßen-Quartier. Barrierefreie Angebote, wie Spaziergang-Patenschaften, eine Pferdekutsche, sorgen dafür, dass alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von ihren individuellen Möglichkeiten – die Stadtentwicklung aktiv erleben


können. Ergänzt wird das Programm durch Flyer, Stadtplanausschnitte und Bauzaunbanner, die umfassend über bisherige und aktuelle Projekte im Hegelquartier und in der Altstadt West informieren. Der Tag der Städtebauförderung findet seit 2015 jährlich bundesweit statt und bietet ein Forum, in dem Erfolge der Städtebauförderung sichtbar gemacht werden. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften!“

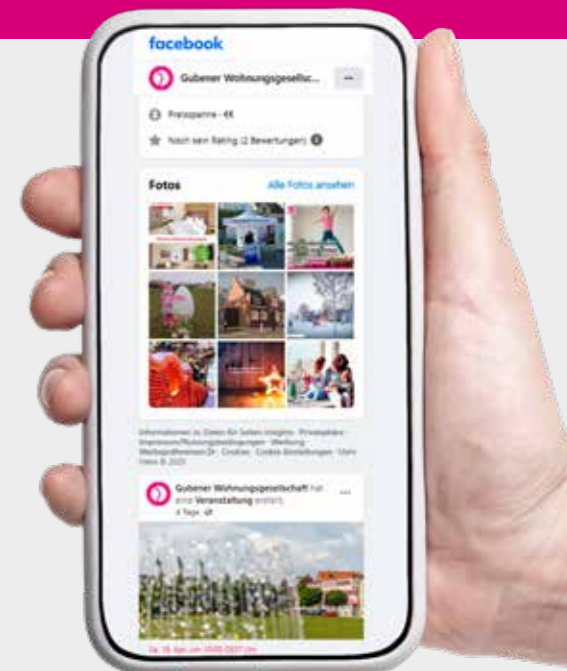
## Auf allen Kanälen stets aktuell informiert

Während „social media“ für einige Menschen ein Fremdwort ist, ist es für viele Institutionen zum Standard geworden. Sie nutzen Kommunikationsplattformen wie Facebook und Instagram längst, um ihre Kunden und Partner zeitnah über Neuigkeiten zu informieren. Seit Februar bespielt auch die Gubener Wohnungsgesellschaft einen Instagram-Kanal: „Damit erweitern wir unser Informationsangebot für unsere Mieter und andere Interessierte“, erläutert Anika Franze, bei der GuWo das Marketing verantwortet und die Inhalte in den sozialen Medien einpflegt: „Auf Instagram posten wir regelmäßig Jobangebote aus dem Unternehmen, kündigen aber auch Veranstaltungen und Aktionen wie das Probewohnen oder das GuWo-Oster-

fest an.“ Darüber hinaus informiert die GuWo auf ihrer Facebook-Seite und auf ihrer Homepage unter [www.guwo.de](http://www.guwo.de) regelmäßig über Neuigkeiten. Auch die Gubener Sozialwerke und das Restaurant „Wilhelm“ haben eigene Kanäle, auf denen es regelmäßig Neues zu erfahren gibt. Und natürlich gibt es aktuelle Informationen aus der GuWo-Unternehmensgruppe auch weiterhin regelmäßig analog: im Mietermagazin Stadtgeflüster.

 /GuWoGuben  
/Sozialwerke  
/wilhelmguben

 /GuWoGuben  
/Sozialwerke  
/gubenwilhelm



## Die Unternehmensgruppe stellt sich neu auf

### GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher im Interview



Die neue Geschäftsleitung der GuWo Gruppe: Ricarda Weigel (GuWo), Anja Städter-Schulz (GSW), Dr. Martin Reiher, Dirk Natke (GSW Service), Christian Kühne (GuWo.services) (v.l.n.r.).

#### Die GuWo und ihre zugehörigen Tochterunternehmen haben sich zum Anfang des Jahres neu umstrukturiert. Was hat sich geändert?

Aus den bisher vier Firmen wurde ein Unternehmensverbund mit einer einheitlichen Geschäftsführung. Zugleich behalten diese Firmen durch vier Prokuristen die notwendige Eigenständigkeit innerhalb der Unternehmensgruppe. Am 06.01.2025 wurde Ricarda Weigel als Prokuristin für die Gubener Wohnungsgesellschaft im Handelsregister eingetragen. Die gelernte Immobilienwirtin ist bereits seit 1998 bei der GuWo beschäftigt und verantwortet seit Beginn des Jahres den Bereich Kundenservice und Geschäftsführung. Für die GuWo.services wurde

Christian Kühne (M.SC. Architekt) die Prokura erteilt, welche er zeitgleich mit der Verantwortung für die Abteilung Technik übernahm. Die Gubener Sozialwerke werden von der gelernten Rechtsfachwirtin, Anja Städter-Schulz als Prokuristin vertreten. Sie ist die Verwaltungsleiterin der GSW. Das jüngste Unternehmen im Verbund ist die GSW Service, welches Dirk Natke als Prokurist und Bereichsleiter vertritt. Der gelernte Koch verantwortet nicht nur das Restaurant und die Großküche, sondern auch den Beauty-Salon, die Hauswirtschaft und Gebäudereinigung. Wir wollen den Verbund stärker nach Funktionalitäten strukturieren. Bei allen Veränderungsprozessen soll auch künftig der Servicegedanke im Vorder-

grund und der Mensch im Mittelpunkt stehen.

#### Was erhoffen Sie sich von der neuen Struktur?

Ich fange mal mit einem afrikanischen Sprichwort an: „Wenn Ameisen sich einigen, können sie Elefanten tragen.“ Das funktioniert vermutlich nicht in der Realität, zeigt aber den Grundgedanken, der dahintersteckt: Wir möchten unsere Kompetenzen, welche die vier zum Verbund gehörenden Unternehmen in der Vergangenheit aufgebaut haben, bündeln und dadurch neue Synergien schaffen. Nur so können wir unsere Dienstleistungen weiter professionalisieren und Wachstum ermöglichen. Mit dem jetzt angestoßenen Pro-

zess wollen wir zudem die Frage klären: Was gehört zusammen und was gehört getrennt? So können wir mehr Klarheit in den Zuständigkeiten schaffen.

#### Was sagen die Beschäftigten der beteiligten Unternehmen zu der Umstrukturierung?

Wie so oft bei solchen Veränderungsprozessen, gibt es einige, die davon zunächst überfordert sind, aber auch jene, die mitgestalten wollen und die positiven Effekte sehen. Um alle Beschäftigten mitzunehmen, haben wir uns eine externe Beratungsfirma als Unterstützung mit ins Boot geholt und in thematisch unterschiedlichen Workshops geschaut, welche Herausforderungen und welche Chancen die Umstrukturierung mit sich bringen kann.

#### Sie sprachen die positiven Effekte an. Welche sind das?

Ich will das an zwei Beispielen verdeutlichen. Wir haben in Guben noch immer Leerstand und müssen Wohnhäuser vom Markt nehmen. Das bedeutet perspektivisch weniger Arbeit für einzelne Beschäftigte der GuWo.

Gleichzeitig verzeichnen wir in anderen Unternehmen mehr Aufgaben, wie durch die Eröffnung des Pflegefachzentrums. Warum also sollten wir dann bestimmte Aufgabenbereiche wie die Buchhaltung nicht bündeln und so das Personal besser auslasten. Ein ähnlicher Effekt ergibt sich durch die Digitalisierung, wodurch ebenfalls Aufgaben wegfallen. Wenn aber Jemand, der sich bisher nur um die Gästewohnungen der GuWo gekümmert hat, sich jetzt auch noch um das neue Gästehaus der Sozialwerke kümmern kann, ist das eine klassische win-win-Situation.

#### Wir haben jetzt über die Beschäftigten gesprochen. Wird sich für die Kunden etwas ändern?

Zuerst einmal ändert sich für die Mieter der GuWo und die Kunden der Sozialwerke nichts. Bestehende Verträge haben Bestand. Was sich ändert: Wir bieten mehr Service. Auch hier möchte ich mit zwei Beispielen mögliche positive Effekte verdeutlichen: Wenn ich als GuWo-Mieterin über einen Wechsel ins betreute Wohnen oder in die stationäre Pflege nachdenke, muss ich mich

künftig nicht mehr an mehrere Stellen wenden, sondern kann die zentralen Fragen mit einem Kontakt klären. Oder wenn einer unserer Techniker in einer Wohnung feststellt, dass der Mieter offenbar nicht mehr allein zurechtkommt, kann er über seine Kollegen zeitnah mögliche Unterstützungsangebote in die Wege leiten.

#### Die neue Struktur wurde am 12. Dezember vom Aufsichtsrat beschlossen und seit Januar umgesetzt. Folgt jetzt auch ein einheitliches Corporate Design der Unternehmen?

Das sind tatsächlich die nächsten Themen, die wir in Workshops gemeinsam mit den Beschäftigten besprechen wollen. Dass zumindest teilweise ein einheitliches Erscheinungsbild gewünscht ist, kam bei einem unserer Workshops im Herbst heraus. Als Folge daraus werden unsere Hausmeister künftig ein einheitliches, modernes Design bei der Arbeitskleidung erhalten. Ein weiterer Schritt, mit dem wir die Zusammengehörigkeit sichtbar machen wollen, ist der neue gemeinsame Verwaltungssitz in der Gasstraße 8.

## Millionen-Investitionen ins Stadtbild

### GuWo-Aufsichtsrat wählt Prof. Dr. Torsten Kunze zum neuen Vorsitzenden

An der Spitze des GuWo-Aufsichtsrats gab es zum Jahresbeginn einen Wechsel: Prof. Dr. Torsten Kunze hat den langjährigen Vorsitzenden Gerhard Lehmann abgelöst. Kunze gilt als ausgewiesener Fachmann der Wohnungswirtschaft. Er leitete mehr als 20 Jahre die Gebäudewirtschaft Cottbus, eines der größten kommunalen Wohnungsunternehmen in Brandenburg. Zudem ist er seit 2018 an der BTU Cottbus-Senftenberg als Honorarprofessor für Wohnungswirtschaft am Institut für Stadtplanung tätig. Diese langjährige Berufs- und Führungsexpertise sowie wissenschaftliche Kompetenz wird er ab sofort für die strategische Weiterentwicklung der GuWo einbringen. „Angesichts der erheblichen Investitionspläne der GuWo, wird uns diese Neuaufstellung im Aufsichtsratsvorsitz in Kombination mit der engagierten Geschäftsführung durch Dr. Martin Reiher in der Entwicklung der kommunalen GuWo-Unternehmensgruppe und der weite-

ren Integration der beteiligten Firmen einen großen Schritt voranbringen“, freut sich Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben und Gesellschafter der GuWo. Zu den großen Themen der kommenden Jahre gehören laut Geschäftsführer Martin Reiher mehrere bauliche Großprojekte aber auch Querschnittsthemen wie die Digitalisierung und die kommunale Wärmewende. In seiner Januar-Sitzung hat

der neue Aufsichtsrat zugleich die geplanten Baumaßnahmen für dieses Jahr beschlossen. Insgesamt investiert das Unternehmen acht Millionen Euro. Für 2026 sind Investitionen von zwölf Millionen Euro vorgesehen. Größtes Projekt wird der neue Verwaltungssitz der GuWo in der Gasstraße 8 mit fünf Millionen Euro. Insgesamt belaufen sich die Kosten für den zweijährigen Bau auf 15 Millionen Euro.



Staffelstab-Übergabe im GuWo-Aufsichtsrat: Gottfried Hain, Manuel Pießnack, Prof. Dr. Torsten Kunze, Daniel Münschke, Gerhard Lehmann, Björn Konetzke, Konstantin Bernardos und Dr. Martin Reiher (v.l.n.r.). Foto: Lars Wiedemann

## Gute Noten für die GuWo

Der Kundenservice hat die Mieterbefragung ausgewertet und reagiert auf Wünsche



Das Hausmeister-Team der GuWo ist sehr gefragt bei den Mietern. Wie Sie den Hausmeister für Ihr Wohngebiet erreichen, erfahren Sie im Infokasten auf Seite 7.

Mit der Neustrukturierung der Unternehmensgruppe hat die GuWo auch ihren Kundenservice neu aufgestellt. Damit einher gingen auch Veränderungen in den Begrifflichkeiten und beim Personal: Paul Schöps leitet seit Februar die Abteilung Kundenservice. In ihr wurden die bisherigen Bereiche Kundenbetreuung und Vermietung zusammengefasst und um den Empfang, die Hausmeister und das Sozialmanagement erweitert. „Der neue Begriff Kundenservice passt viel besser zu dem, was wir leisten: Wir bieten unseren Mietern und potenziellen Neukunden alle Dienstleistungen rund ums Wohnen an. Dafür arbeiten wir innerhalb der Unternehmensgruppe eng zusammen, beispielsweise mit

den Handwerkern der GuWo.services und dem betreuten Wohnen der Gubener Sozialwerken“, berichtet Paul Schöps.

Gut 20 Kolleginnen und Kollegen unterstützen Paul Schöps, der gebürtig aus Hoyerswerda stammt und im vergangenen Frühjahr endgültig in seiner neuen Heimat Guben ankam. Schon vor fünf Jahren ist er wegen der Liebe hergezogen, dann aber noch täglich zu seinem alten Arbeitgeber nach Hoyerswerda gependelt. Als die GuWo im vergangenen Jahr eine Stelle ausgeschrieben hatte, bewarb er sich – mit Erfolg. Zunächst unterstützte er die Geschäftsführung als Referent, seit Februar leitet er den Kundenservice.

Eines seiner Projekte Ende letzten Jahres war die Durchführung einer Mieterbefragung. Im November und Dezember wurde ein Großteil der GuWo-Mieter angeschrieben. Ein knappes Viertel hat sich zurückgemeldet. Die wichtigste Erkenntnis: „Die meisten sind mit unserer Arbeit zufrieden“, bilanziert Schöps. Mehr als die Hälfte hat in der Gesamtbewertung die Note 1 und 2 vergeben. In der Befragung wurde außerdem ermittelt, was besonders gut läuft, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt und welche Wünsche die Mieter haben. Der Anbau von Balkonen, wie er derzeit in der Pestalozzistraße erfolgt, kommt gut an. Auch die 24-h Erreichbarkeit über den Bereitschaftsdienst, die umfangreichen Öffnungszeiten und der Hausmeisterservice werden gelobt.

Verbesserungswünsche wurden auch genannt: So sei eine schnellere Schadensregulierung wünschenswert ebenso wie eine bessere Versorgung mit Arztpraxen und Freizeiteinrichtungen. Auch die regelmäßige Instandsetzung der Treppenhäuser wurde häufig als Wunsch geäußert. „Das sind wertvolle Hinweise für uns“, so Schöps: „Wir werden schauen, um wir Prozesse optimieren können, um Vorgänge schneller zu bearbeiten und damit die Bedürfnisse unserer Mieter noch besser zu erfüllen.“

Wichtig ist den Mietern die Verbesserung einer persönlichen Kommunikation vor Ort. Deshalb werden

Wohngebiet	Stützpunkt	Hausmeister	Telefon	E-Mail
Gubener Dubrau	Kaltenborner Str. 125a	Sven Kullmann Andre Tucek	03561/2766	hm13@guwo.de
Obersprucke	Fr.-Schiller-Straße 16c	Detlef Kampa Thorsten Weichert	03561/5132451	hm2@guwo.de
Reichenbacher Berg	Klaus-Herrmann-Str. 20	Ralph Ewersbach Maik Detloff	03561/52184	hm41@guwo.de
Altstadt	Straupitzstr. 4/5	Michael Lippold Norbert Sulecki	03561/400361	hmalt1@guwo.de

Sprechzeiten jeweils Mo und Do 7.30 Uhr – 8.30 Uhr im Stützpunkt

die Hausmeister-Sprechzeiten in den Wohngebieten wieder eingeführt (s. Tabelle). Dort erreichen die Mieter die für sie zuständigen Hausmeister immer montags von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr und donnerstags 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten sind die Hausmeister per Mail erreichbar. „Außerdem etablieren wir mit „GuWo vor Ort“ ein neues Format, um noch näher an den Wünschen und Anliegen unserer Kunden zu sein“, so Paul Schöps. Dabei ist die GuWo einmal im Quartal mit Hausmeister und Kundenbetreuer vor Ort im Wohngebiet, um mit den Mietern und Bewohnern ins Gespräch zu kommen.

Mit der erneuten Bereitstellung von Mitteln für die malermäßige Instandsetzung von Treppenhäusern für 2025 konnte ein weiterer Wunsch berücksichtigt werden. Jedes Jahr ist hierfür ein Budget eingestellt, so dass die GuWo Stück für Stück den Bestand an Treppenhäusern auffrischen kann. Ebenso konnte die GuWo ihren Beitrag zur gewünschten Verbesserung

der ärztlichen Versorgung leisten. Im April öffnete eine neue Zahnarztpraxis im Bestand der GuWo (s. Beitrag S. 8). Ein weiterer Punkt, der ebenfalls von vielen Mietern angesprochen wurde, ist eine Modernisierung der Sanitäranlagen. Hier verweist Paul Schöps auf bestehende Programme: So unterstützt die Pflegekasse Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung, unter anderem den Umbau des Bades, bei Vorliegen eines Pflegegrades bis zu 4.000 Euro. Damit können beispielsweise rutschhemmende Fliesen, der Umbau von Badewanne zu Dusche oder eine breitere Tür umgesetzt werden. Langjährige Mieter können unabhängig vom Vorliegen eines Pflegegrads den Treue-Bonus der GuWo nutzen. Die GuWo gewährt langjährigen Mietern Rabatt bei neuen und besonderen Ausstattungen der Wohnung. Wer sich Veränderungen in seiner Wohnung wünscht, die nicht zur Instandhaltung gehören, der erhält einen Rabatt auf die Umbaukosten. Für jedes volle Mietjahr werden 1 Prozent Rabatt auf die Kosten gewährt. Maximal sind 25

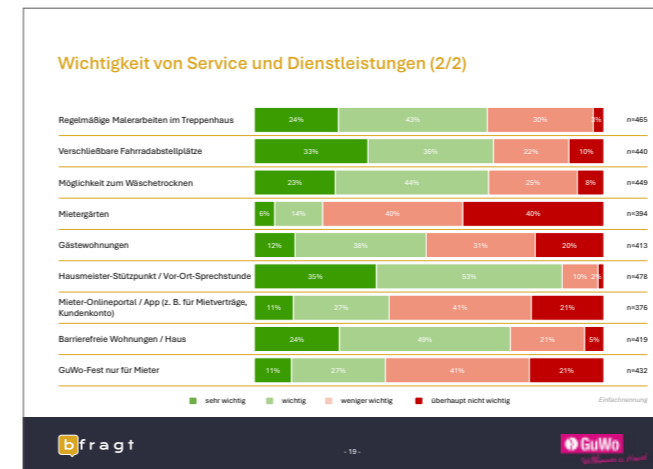
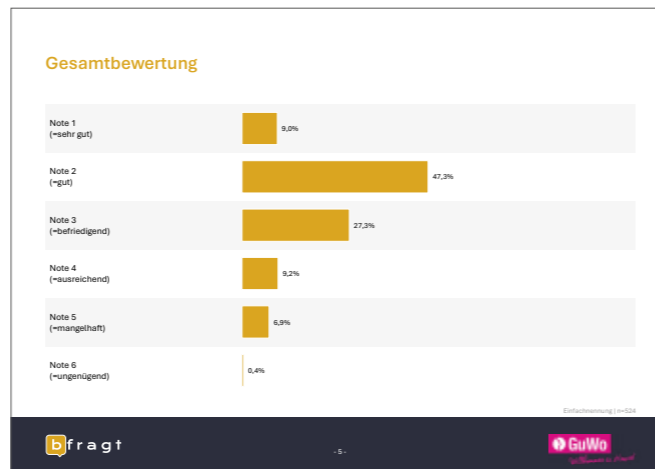
Prozent möglich. Voraussetzung ist die ununterbrochenen Mietzeit. Der Rabatt wird beispielsweise auf den Umbau von Badewanne zu Dusche, den Einbau eines Handtuchheizkörpers oder von Fliesen gewährt.

Alle Infos:  
[www.guwo.de/treue-bonus.html](http://www.guwo.de/treue-bonus.html)

**1. Termin:**  
**MI 14.05.2025; 10-12 Uhr**  
**auf dem Schillerplatz**

**Gubener Wohnungsgesellschaft**  
Auswertung der Mieterbefragung | 2024

b fragt GuWo



Wichtig war den Mietern der persönliche Kontakt zur GuWo, deshalb werden wir gleich zwei neue Formate zur Mieterkommunikation einführen. Denn nur wenn man mit den Mietern redet, kann man seinen Service auch verbessern.“

**Paul Schöps** (Leiter Kundenservice)

## Gubens neueste Zahnarztpraxis

Laura Birkenhagen setzt auf moderne Technik und Wohlfühlatmosphäre

Wer die neue Zahnarztpraxis in der Berliner Straße 12 betritt, mag kaum glauben, dass sich hier einst eine hübsche Dachgeschosswohnung befand. Im Oktober 2024 haben die Umbauarbeiten begonnen, am 1. April hat Zahnärztin Laura Birkenhagen ihre eigene Zahnarztpraxis eröffnet. Zuvor hatte sie zwei Jahre als Assistenzärztin in einer Gubener Praxis gearbeitet: „Für den Start in die Selbstständigkeit war ich auf der Suche nach geeigneten Räumen und bin bei der GuWo fündig geworden“, erzählt sie. Der Altbau in der Berliner Straße war einst von der Hutmacherfamilie Wilke als Wohnhaus errichtet worden. Mittlerweile befinden sich dort mehrere Arztpraxen, seit April die Zahnarztpraxis von Laura Birkenhagen. In den Wochen zuvor hat die GuWo sich um die Medienschlüsselung gekümmert und den Boden in den drei Behandlungszimmern statisch verstärkt. Denn die dort platzierten Behandlungstühle des international führenden Dentaltechnik-Herstellers KaVo bringen nicht nur innovative Technik nach Guben, sondern auch reichlich Gewicht. Auch im Röntgenraum setzt die junge Gubenerin auf moderne Technik: Hier kommen Geräte der Firma Sirona zum Einsatz. „Zusätzlich nutzen wir intraorale Technik, mit der

wir unter der Zahnoberfläche verborgene Karies auch ohne Röntgenstrahlen erkennen können. Die Abformung für Zahnersatz kann ebenfalls intraoral erfolgen. Das geht deutlich schneller als mit dem herkömmlichen Abformlöffel, der bei vielen Patienten einen Würgereflex auslöst.“, so Laura Birkenhagen. Durch Bildschirme, die über jedem Behandlungsstuhl angebracht sind, können aktuelle Aufnahmen vom Gebiss und möglicher Zahnersatz gezeigt werden.

Die moderne Technik in der Zahnarztpraxis trifft auf eine Innenraumgestaltung, die schon beim Ankommen für Wohlfühlatmosphäre sorgt. Sowohl der Empfang als auch die Behandlungszimmer sind mit farbigen Fototapeten ausgestattet. Der vielleicht schönste Raum der Praxis ist das Wartezimmer: Im Erker untergebracht, bietet es einen tollen Blick über das Gubener Stadtzentrum. „Viele Menschen sind angespannt vor dem Zahnarztbesuch. Diese Anspannung wollen wir ihnen nehmen“, so die Zahnärztin. 2022 ist sie gemeinsam mit ihrem Mann Vincent Birkenhagen aus Mecklenburg-Vorpommern in die Heimat zurückgekehrt. Er war es auch, der neben der GuWo und dem Cottbuser Dental-Depot Dension den Umbau

zur Zahnarztpraxis eng begleitet hat. Die barrierefrei erreichbare und ausgestattete Praxis ist ein wichtiger Baustein für die zahnärztliche Versorgung in Guben. Mehrere Zahnarztpraxen in Guben müssen in den kommenden Jahren aus Altersgründen schließen. Schon während der Umbauarbeiten hatten Patienten nach einem Termin gefragt. Seit der Eröffnung ist die Terminvergabe ausschließlich zu den u. g. Zeiten möglich

**Zahnarztpraxis Laura Birkenhagen**  
Berliner Str. 12, 03172 Guben  
Tel. 03561/5193330  
Terminvergabe MO-FR:  
telefonisch 9 bis 10 Uhr  
persönlich 10.30 bis 11.30 Uhr



Modern und behaglich: Auf diese Kombination setzt Zahnärztin Laura Birkenhagen in ihrer neuen Praxis.



## Zweisprachiger Service rund um Steuer und Büro

Sylwia Rosiak und ihr Team haben sich vergrößert



Sylwia Rosiak (re.) und ihr Team im Büro in der Kirchstraße.

Als die TV Netzgesellschaft Ende 2024 aus ihren bisherigen Räumlichkeiten in der Kirchstraße 22 ausgezogen ist, war dies für Sylwia Rosiak ein echter Glücksfall: „Wir wollten uns schon länger vergrößern, das haben wir jetzt gemacht.“ Seit Februar ist sie mit ihrem Unternehmen SR Office Büroservice auch im Erdgeschoss des Ge-

bäudes zu finden. Zuvor hatten sie nur Büros im ersten Obergeschoss: „Unsere Mandanten können uns jetzt leichter finden und dank der neuen Werbemöglichkeiten im Schaufenster sind wir jetzt sichtbarer“, freut sich die Inhaberin über die Erweiterung. Ihr Service richtet sich besonders an Unternehmen und Privatpersonen, die

beiderseits der Neiße unterwegs sind und Unterstützung bei den Themen Steuer, Versicherung, Buchhaltung oder Behörden benötigen. Polnische Gewerbetreibende mit Firmensitz in Deutschland gehören ebenso zu den Kunden wie Familien, die Unterstützung bei der Beantragung von Kindergeld und der richtigen Steuerklasse benötigen. Das Büro mit sechs Angestellten bietet viele Dienstleistungen zweisprachig an – auf Deutsch und auf Polnisch

**SR Office Büroservice**  
Tel. 03561/686045  
info@sr-office.eu  
Kirchstraße 22, 03172 Guben  
Öffnungszeiten:  
MO bis FR 8-14.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

## Der Landkreis heißt Neuankömmlinge willkommen

Das neue Welcome Center erleichtert Integration und Arbeitsmarktzugang

In der Karl-Marx-Straße hat im März ein Welcome Center des Landkreises Spree-Neiße eröffnet. Die beiden Mitarbeiterinnen Malvina Szmigiel und Olga Schmidt sind erste Ansprechpartnerinnen für Menschen, die aus dem Ausland nach Guben kommen: Fachkräfte mit Migrationsgeschichte ebenso wie Geflüchtete, die sich auf dem hiesigen Arbeitsmarkt integrieren möchten. Darüber hinaus unterstützt das Welcome Center in den Bereichen Spracherwerb, rechtliche Beratung und soziale Integration. Dazu gehört die Wohnungssuche ebenso wie die Vermittlung von Sprachkursen und die Beratung bei Behördenangelegenheiten. „Unsere Vision ist es, ein einladendes und unterstützendes Umfeld zu schaffen, das die Integration erleichtert, die Vielfalt fördert und das Potenzial der Neuankömmlinge maximiert“, heißt es vom Landkreis. Weitere Standorte des Welcome Centers betreibt der Landkreis Spree-Neiße in Forst und in Spremberg. Wie wichtig sie sind, zeigt ein Blick auf die Zahlen: Derzeit sind in Deutschland knapp 1,7 Millionen Jobs



Olga Schmidt und Malvina Szmigiel (re.) beraten seit März Menschen, die aus dem Ausland nach Guben kommen.

nicht besetzt. Durch zurückgehende Geburtenzahlen und die Überalterung der Bevölkerung wird sich der Mangel an Arbeitskräften weiter verschärfen. Die Bundesagentur für Arbeit schätzt, dass Deutschland in den kommenden Jahren eine Nettozuwanderung von jährlich 400.000 Arbeitskräften aus dem Ausland benötigt, um diese Arbeitskräftelücke halbwegs schließen zu können. Das aber gelingt nur mit einer Willkommenskultur und ausreichend Unterstützungsangeboten.

**Welcome Center**  
Karl-Marx-Str. 33a,  
03172 Guben  
Malvina Szmigiel:  
m.szmigiel-welcome-center@lkspn.de  
Olga Schmidt:  
o.schmidt-welcome-center@lkspn.de  
Öffnungszeiten:  
MO bis DO, 9-12 & 13-15 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



Zu den Großeinsätzen 2024 gehörten die Brände bei der Dafas (Foto links) und bei Ringfoto Hentzschels.

## Ein Jahr voller Herausforderungen und Rekordeinsätze

Freiwillige Feuerwehr meistert 261 Einsätze und investiert in die Zukunft

Das vergangene Jahr stellte die Freiwillige Feuerwehr Guben vor außergewöhnliche Herausforderungen. Insgesamt wurden 261 Einsätze gezählt, darunter 114 Löscheinsätze und 147 technische Hilfeleistungen. Besonders fordernd war eine Serie von Bränden, die die Wehr praktisch von Januar bis Dezember in Atem hielten. Drei Großbrände prägten das Jahr besonders: das Feuer bei der Firma Dafas am 29. Juni, der Großbrand bei Ringfoto-Hentzschels am 28. Juli und die Beinahe-Katastrophe im Sportzentrum Guben am 10. August. Neben diesen Großereignissen musste die Feuerwehr auch zahlreiche kleinere Brände bekämpfen, darunter Mülltonnen- und PKW-Brände sowie Brände in Gartenlauben. In vielen Fällen wird Brandstiftung als Ursache vermutet. „Die Feuerwehr Guben leistet tagtäglich herausragendes für unsere Stadt. Ich danke allen, die mit ihrem Engagement für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sorgen. Die Stadt Guben wird die Feuerwehr auch in Zukunft bestmöglich

unterstützen“, so Bürgermeister Fred Mahro bei der Jahreshauptversammlung im Februar dieses Jahres. Dort gab es auch positive Entwicklungen zu melden. Ein Meilenstein für die Zukunft der Feuerwehr ist der Zusicherungsbescheid für ein neues Löschgruppen-

fahrzeug, das ab 2027 in der Ortswehr Bresinchen stationiert werden soll. Zudem wurden wichtige Investitionen in die Ausrüstung getätigt, unter anderem für neue Jugendfeuerwehrbekleidung und für ein neues Funkgerät und einen Großbildschirm in der Befehlsstelle.

Die Freiwillige Feuerwehr Guben hielt am 28. Februar 2025 ihre Jahreshauptversammlung in der Aula der Europaschule ab. Foto: Stadt Guben, Laura Lehmann



## Drei Tage Frühlingfest: Guben-Gubin feiern 790 Jahre

Der Frühling kommt – und mit ihm das große Stadtfest „Frühling an der Neiße“. Vom 23. bis zum 25. Mai 2025 verwandelt sich die Doppelstadt Guben-Gubin in eine bunte Feiermeile. Das Stadtfest ist zugleich ein Jubiläumfest, liegt doch die Stadtgründung in diesem Jahr 790 Jahre zurück. Am Freitag fällt der Startschuss mit Markttreiben, Fahrgeschäften und der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“. Abends sorgt die Countryband „High South“ für Stimmung auf der Bühne. Samstag

folgt der legendäre Oderlandmarsch sowie eine mitreißende Bühnenshow mit „The Funky Monkey’s“ sowie „House Player“ – und als Highlight gibt es eine spektakuläre Lasershow. Am Sonntag ist ein kostenloses Kinderprogramm zum Mitmachen mit dem Pianino-Team geplant. Rally Ewersbach begeistert die kleinen Zuschauer mit seinen Shows und Hüpfburgen. Zum krönenden Abschluss singt Schlagerstar Ramon Roselly live auf der Bühne. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei.



## Neuer Standort, neue Öffnungszeiten, neue Geschäftsführerin

Die TV Netzgesellschaft mbH Guben ist jetzt noch präsenter – Susan Bärwolf hat im Januar die Geschäftsführung übernommen.



Wer in der Gubener Altstadt unterwegs ist, hat sicher schon gesehen, dass die TV-Netzgesellschaft mbH Guben dort seit kurzem neue Büroräume bezogen hat. Im Dezember 2024 ist das Unternehmen von der Kirchstraße 22 in die Berliner Straße 4 gezogen. Mit dem neuen Standort möchte das Unternehmen präsenter sein und hat aus diesem Grund auch die Öffnungszeiten erweitert.

„Unser neuer Standort, mitten in der Altstadt, ist für die Erreichbarkeit der Gubener perfekt. Unsere neuen Öffnungszeiten kommen sehr gut an und das ist es natürlich, was wir wollen: Kundenzufriedenheit“, erzählt Susan Bärwolf, Geschäftsführerin. Seit über 15 Jahren im Unternehmen, zuletzt als Prokuristin tätig und nun als Geschäftsführerin leitet Frau

Bärwolf seit Mitte Januar 2025 das Unternehmen. Ihre langjährigen Erfahrungen in der Telekommunikationsbranche, ihr strategisches Denken und die Zusammenarbeit mit den acht Angestellten werden dazu beitragen, dass die TV-Netzgesellschaft mbH Guben weiterhin als erfolgreiches Unternehmen geführt wird.

Das Unternehmen steht für eine hochmoderne Infrastruktur auf dem Gebiet der Telekommunikation und versorgt seit über 30 Jahren ca. 8.000 Privathaushalte und Firmen in der Neißestadt zuverlässig mit Fernsehen und seit 2009 auch mit Internet und Telefonie. Bei den Produkten erhalten die Kunden alles aus einer Hand, von der Beratung vor Ort bis hin zur Installation beim Kunden.

Dies alles ist möglich, da sich das Angebot über die Jahrzehnte auch immer wieder den technischen Neuerungen angepasst hat. So hat die TV-Netzgesellschaft mbH seit 2009 ihr eigenes Glasfasernetz in Guben errichtet, welches sich über das ganze Stadtgebiet verteilt, sukzessive ausgebaut wird und hohe Bandbreiten mit bis zu 1.000Mbit/s zur Verfügung stellt.

Damit sichern sich die Kunden den Vorteil, alle verfügbaren Medien – digitales Fernsehen, Pay-TV, schnelles Internet und Telefonie – preisgünstig von einem Anbieter zu beziehen. Denn stabiles, schnelles Internet ist heute für die meisten Haushalte ebenso essenziell wie Telefon- und Kabelanschluss.



**+ FERNSEHEN**  
**+ INTERNET**  
**+ TELEFONIE**

TV-Netzgesellschaft mbH Guben | Berliner Straße 4 | 03172 Guben | Tel.: 03561 2282 | www.guben.tv

### Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	Termin nach Vereinbarung

## Guben wird wieder zur Heimat auf Zeit

Wieso eine ehemalige Teilnehmerin das diesjährige Probewohnen organisiert



Infos & Bewerbungsformular:

Vor gut einem Jahr hätte sich Anika Franze kaum vorstellen können, dass sie Großstadtmüde von den Vorzügen der Kleinstadt Guben überzeugt. Damals wohnte die gebürtige Berlinerin noch in der Hauptstadt, sehnte sich aber nach mehr Ruhe. Als sie wieder einmal im Auto saß, um die Metropole hinter sich zu lassen, hörte sie im Radio von der Gubener Aktion „Probewohnen“. Der Radiobeitrag kam genau im richtigen Moment: „Ich war der großen, lauten

Stadt überdrüssig und hatte schon länger etwas Ruhiges gesucht.“ Sie bewarb sich und zog im Sommer für drei Wochen an die Neiße. Sie genoss das Kleinstadtleben auf Probe so sehr, dass sie im Anschluss die Umzugskisten packte und nach Guben zog. An ihrer neuen Heimat mag sie die Ruhe und das Ländliche, die kurzen Wege. Sie ist überrascht von der großen Auswahl an schönen Wohnungen, die nur einen Bruchteil der Berliner Miete kosten. Nicht zuletzt hat ihr das beim Probewohnen aufgebaute soziale Netzwerk das Ankommen erleichtert: „Es ist überraschend leicht, hier neue Leute kennen zu lernen und in so einer

kleinen Stadt läuft man sich, anders als in Berlin, häufig über den Weg.“

Einen neuen Job hat sie ebenfalls gefunden. Seit Februar arbeitet sie bei der GuWo als Marketing-Referentin. Ihr erstes großes Projekt ist die Umsetzung der zweiten Auflage des Probewohnens. Denn die erste Runde des von Stadtverwaltung, GuWo und der Willkommensagentur „Guben tut gut.“ organisierten Projekts war ein voller Erfolg:

Gut 30 Probewohner kamen für einige Wochen nach Guben. Neben Anika Franze haben sich noch weitere entschieden, dauerhaft hierzubleiben. Die mediale Resonanz war enorm: Berichte in Fernsehen (Pro7, RTL, ZDF, ARD), Radio und renommierten Tageszeitungen deutschlandweit sorgten für Aufmerksamkeit. Zudem verdoppelten sich die Internetzugriffe, Anfragen und das Interesse für Guben. Im Ergebnis konnte die Stadt etwa 30 Zuzüge verzeichnen – von Menschen, die erst durch die Aktion auf die Neißestadt aufmerksam geworden sind.

An den Erfolg soll in diesem Jahr angeknüpft werden. „Die Aktion war so erfolgreich, dass wir das Probewohnen erneut umsetzen und einige Neuerungen planen“, blickt Franze voraus. So werden die Wohnungen für die Gäste auf Zeit nicht mehr im Stadtgebiet verteilt, sondern zentral im Gästehaus in der Karl-Marx-Straße untergebracht. „Ich habe selbst im vergangenen Jahr gemerkt, wie wichtig die sozialen Kontakte, der Austausch und das Miteinander sind. Das wollen wir mit der Unterbringung in einem Gebäude erleichtern.“ Daher wird es auch wieder den wöchentlichen Stammtisch im Restaurant & Café „Wilhelm“ geben, bei dem sich Probewohner und Einheimische austauschen können.

Auf dieser Deutschlandkarte markiert Anika Franze, woher die Bewerbungen für das Probewohnen kommen.

Foto: Anika Franze



Noch eine weitere Neuerung ist geplant: So sollen diejenigen, die im Sommer für mehrere Wochen nach Guben kommen, einen kreativen oder künstlerischen Beitrag für die Stadt schaffen. Denkbar ist Vieles, von Grafik oder Malerei über Skulpturen bis zu digitaler Kunst und anderen kreativen Ausdrucksformen. Am Jahresende sollen alle entstandenen Werke in einer Ausstellung präsentiert werden. Wie ein solcher Beitrag aussehen

kann, zeigt das Beispiel von Thomas Lemnitzer und Tonia Bürkle. Die beiden Offenbacher gehörten ebenfalls zu den Probewohnern 2024. Sie zogen im Sommer für drei Wochen vom Main an die Neiße. „Es war eine schöne, spannende Zeit, wir haben tolle Menschen kennengelernt. Besonders positiv ist uns aufgefallen, dass die Grenze in der Stadt eigentlich wenig präsent ist. Man muss zwar über die Neiße, kommt aber von einem Stadtzentrum direkt

ins andere“, blickt Thomas Lemnitzer zurück. Hauptberuflich ist er Fotograf, Tonia Bürkle Ausstellungsgestalterin und so entstand die Idee für ein gemeinsames Ausstellungsprojekt, das genau dieser Besonderheit der Doppelstadt nachspürt. Dafür hat Thomas Lemnitzer Menschen und Orte aus beiden Teilen der Stadt abgelichtet: Fußballkinder & Sportplätze, Bürgermeister & Rathäuser, Automechaniker & Werkstätten.

Unter dem Titel „Zwei Städte, ein Herzschlag – Guben und Gubin“ werden die Fotografien von Mai bis August auf großformatigen Bannern auf den Neißeterrassen in Guben zu sehen sein. Planung und Organisation der Ausstellung im öffentlichen Raum lagen dabei in Tonia Bürkles Händen. Anlässlich der feierlichen Ausstellungsöffnung am 23. Mai beim Frühlingsfest werden die beiden Probewohner von 2024 erneut in die Stadt kommen. Ihr Lebensmittelpunkt bleibt vorerst Offenbach – aus familiären und beruflichen Gründen. „Langfristig wollen wir einen Umzug aber nicht ausschließen.“ Denn wie Anika Franze waren sie positiv überrascht von der Lebensqualität der Europastadt.

### Probewohnen 2025: Noch bis 25. Mai bewerben

Nach der erfolgreichen Premiere in 2024 bietet Guben in diesem Jahr erneut die Möglichkeit, für zwei bis vier Wochen in Guben Probe zu wohnen. Ziel ist es, potenziellen neuen Bürgern die Vorzüge der Stadt näherzubringen und ihnen eine realistische Vorstellung vom Leben in Guben zu vermitteln. Dafür stellt die GuWo komplett eingerichtete Gästewohnungen mit 2 bis 3 Zimmern zur Verfügung. Bis auf eine Nebenkostenpauschale von 100 Euro pro Woche ist das Probewohnen kostenfrei. Außerdem besteht die Möglichkeit, über ein Praktikum lokale Unternehmen kennenzulernen. Bewerbungen können noch bis zum 25. Mai bei Anika Franze eingereicht werden.

Gubener Wohnungsgesellschaft – Probewohnen  
Anika Franze, probewohnen@guwo.de

## Ideen und Wünsche zum ersten Geburtstag

Erweitere Öffnungszeiten, mehr Platz und Kultur im „Wilhelm“

Dass die Menschen in Guben das „Wilhelm“ für das gute Essen zu schätzen wissen, hat sich bereits vor einem Jahr gezeigt. Als das neue Restaurant anlässlich des Tags der offenen Tür im Pflegefachzentrum am 1. Mai 2024 erstmals öffnete, war das Interesse groß. Und es hält bis heute an: „Unser gastronomisches Angebot wird sehr gut angenommen. Die Gästezahlen zeigen, dass die Gubener Lust auf uns haben. Das freut uns“, blickt Bereichsleiter Dirk Natke auf das erste Jahr zurück. Die Nachfrage ist so groß, dass die Öffnungszeiten erweitert wurden. Mit dem Dienstag gibt es einen zusätzlichen Öffnungstag, zudem kann man das Restaurant seit Januar auch unter der Woche schon am Vormittag besuchen: „Damit können wir zusätzlich einen Mittagstisch anbieten, für den wir eigens eine entsprechende Karte entwickelt haben“, erzählt Dirk Natke. Dort finden sich einfache, schnelle Gerichte wie Currywurst, Chili con carne oder Kartoffeleintopf, die Karte wechselt alle 14 Tage.

Die klassische Speisekarte, die ebenfalls regelmäßig wechselt, überzeugt mit einer Kombination aus Klassikern und kulinarischen Neuentdeckungen und nimmt dabei auch immer Bezug zur Lausitzer Heimat. Vegetarische und vegane Gerichte, eine Kinderkarte sowie süße Nachspeisen vollenden das kulinarische Angebot. Da sich das „Wilhelm“ etabliert und die sehr gute Küche sich herumgesprochen hat, empfiehlt es sich vor dem nächsten Besuch zu reservieren. Das gilt insbesondere für Gruppen. Durch die Nutzung des Veranstaltungssaals in der ehemaligen Turnhalle kann das Team um Restaurantleiter Karsten Geilich und Küchenchef Torsten Geilich jetzt auch große Feierlichkeiten und Veranstaltungen ausrichten. Zum Frauentag wurde das bereits genutzt und kam sehr gut an. Das soll laut Dirk Natke ausgebaut werden: „Die Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 140 Personen können auch für Tagungen und Firmenevents genutzt werden. Dafür bereiten wir individuelle Buffets vor.“ Sein Team hat für das

zweite Jahr „Wilhelm“ bereits weitere Ideen. So sollen zunehmend Kultur und Kulinarik verknüpft werden. Die große Terrasse bietet Platz für kleine Konzerte. Zum Tag der Städtebauförderung am 10. Mai wird es dort Live-Musik geben. Und auch den großen Ostermarkt am 19. April wird das „Wilhelm“ musikalisch und kulinarisch begleiten. Bleibt zum Geburtstag nur zu wünschen, dass die Gubener dem „Wilhelm“ weiter treu bleiben.

*Wilhelm*  
RESTAURANT & CAFÉ

Hegelstraße 1a, 03172 Guben

Öffnungszeiten:

DI bis SO 11 - 21 Uhr

MO Ruhetag

Reservierungen:

Tel. 03561/5199159

[www.wilhelm-guben.de](http://www.wilhelm-guben.de)

Wer im Restaurant & Café „Wilhelm“ essen gehen möchte, sollte vorab reservieren – das gilt vor allem für Wochenenden und Feiertage.



## Ein neues Zuhause für den Lebensabend

In der Hegelstraße 2-6 entstehen weitere Plätze im betreuten Wohnen



Bild links: Roseline Tauscher, hier mit Sandra van Eckert, hat im betreuten Wohnen der Gubener Sozialwerke ein neues Zuhause gefunden. Bild rechts: Die Seniorinnen wissen vor allem die Gemeinschaft im betreuten Wohnen des Pflegefachzentrums zu schätzen.

„Kann man einen alten Baum verpflanzen?“ Vor dieser Frage stand Anke Adebahr vor knapp zwei Jahren. Ihre Mutter Roseline Tauscher sollte nach 60 Jahren ihre Wohnung in der Dr. Külz Straße verlassen, denn das Haus musste dem Stadtumbau weichen. Nun stand sie vor der Frage: Wo sollte sie, inzwischen Witwe, ihren Lebensabend verbringen? Die liebevoll gewonnene Heimat Guben verlassen und zu den Kindern ziehen und damit auch Freunde und eine gute ärztliche Versorgung aufgeben? Durch die Unterstützung der GuWo und der Gubener Sozialwerke fand die Familie eine Lösung, die für alle Seiten ideal war: Die heute 88-Jährige erhielt eine Wohnung im betreuten Wohnen in der gerade umgebauten, ehemaligen

Wilhelm- Pieckschule. „Am Anfang war es doch sehr schwer“, blickt Roseline Tauscher auf den Umzug zurück: „Aber ich habe alles richtig gemacht. Ich fühle mich hier rundum wohl.“ Ein Blick in ihre 2-Raum-Wohnung bestätigt das sofort. Sie musste sich von manchem trennen, doch Liebgewonnenes wie die 100 Jahre alte Standuhr, ihr Lesesessel und ihre Klöppel-Werkzeuge durften mit. Ein Mal pro Woche geht sie zum Klöppeln und auch sonst mag man kaum glauben, dass sie im Sommer 90 wird. An den gemeinsamen Mahlzeiten, die das betreute Wohnen anbietet, ist sie nicht dabei: „Ich koche noch selbst“, erzählt sie stolz. Die anderen Angebote im betreuten Wohnen nimmt sie dankbar an, wie die gemeinsamen Ausflü-

ge, Feste und Aktivitäten und hat so schnell Anschluss gefunden. „Dieses gesellige Miteinander ist so wichtig für die Menschen, die hier leben“, weiß Sandra van Eckert. Sie leitet das betreute Wohnen im Pflegefachzentrum in der Hegelstraße, unterstützt bei Bedarf bei der Organisation von Arztbesuchen oder dem Austausch mit Kranken- und Pflegekasse. Wichtig ist ihr, dass die Menschen auch im hohen Alter noch einen guten Ort zum Leben haben. Der Bedarf ist groß. Für das Betreute Wohnen gibt es eine lange Warteliste bei den Gubener Sozialwerken. Umso mehr freut sich Sandra van Eckert, dass der Block Hegelstraße 2 bis 6 direkt neben dem Pflegefachzentrum ebenfalls zum betreuten Wohnen ausgebaut wird. Dort entstehen 22 altersgerechte und barrierefreie 2-Raum-Wohnungen mit Einbauküche und ebenerdiger Dusche. Die Baumaßnahmen beginnen noch in diesem Jahr. Voraussichtlich 2027 können die ersten Mieter einziehen. Sie können dann ebenfalls die Angebote des Pflegefachzentrums nutzen wie den Friseursalon, das Restaurant Wilhelm oder die Tagespflege. Doch die meisten Menschen, die ins Betreute Wohnen ziehen, sind noch so selbständig, dass sie keine Pflege brauchen – so wie Roseline Tauscher, die sich mittlerweile über den Umzug freut: „Einen schöneren Lebensabend hätte ich mir nicht vorstellen können.“ Der Baum kann wieder Wurzeln schlagen.

### Infotag altersgerechtes Wohnen

Die Gubener Sozialwerke und die GuWo laden im Rahmen der Seniorenwochen am Dienstag, den 24. Juni zum „Marktplatz Altersgerechtes Wohnen in Guben“ ein. Auf dem Gelände des Pflegefachzentrums informieren sie und weitere Partner wie die Bibliothek, die Volkshochschule und ein Sanitätshaus über Themen rund um gutes Leben und Wohnen im Alter. Eine Wanderausstellung informiert über „Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld“. Im „Wilhelm“ gibt es ein Brunch-Angebot.

**Wann: 24.06.2025 von 9 bis 12 Uhr, Vorträge 9.30 Uhr & 10 Uhr**  
**Wo: Gelände des Pflegefachzentrums, ehemalige „Pieckschule“**  
[www.sozialwerke.de](http://www.sozialwerke.de)

## Tagsüber betreut, abends zu Hause

Die Tagespflege „In der alten Schule“ setzt auf Gemeinschaft



Freude beim gemeinsamen Spiel in der Tagespflege

Wenn die Gestaltung des Alltags für pflegende Angehörige zu einer Herausforderung wird, dann kann die Tagespflege „In der alten Schule“ Ihnen helfen und für Entlastung sorgen. Die Angehörigen können sich von der Pflege erholen und neue Kraft schöpfen mit gutem Gewissen, dass ihre Liebsten tagsüber gut um- und versorgt sind. Für viele ist die Nutzung der Tagespflege daher eine ansprechende und gute Lösung, gerade auch für berufstätige Angehörige, weiß Sibylle Kühne. Sie leitet die Tagespflege und ist gemeinsam mit ihrem freundlichen Team für die Gäste verantwortlich.

Zum 01.01.2025 wurden die beiden Tagespfleeinrichtungen der Gubener Sozialwerke zusammengeschlossen. Diese Bündelung soll zum einen eine Vollaustattung generieren, zum anderen aber auch das Potenzial der modern eingerichteten Tagespflege im Pflegefachzentrum voll ausschöpfen.

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit finden ver-

schiedene Angebote sowie gesundheitsfördernde Aktivitäten statt. Ob das gemeinsame reichhaltige Frühstück und die anschließende Zeitungsschau, aber auch Spaziergänge, Handarbeit oder das Musizieren.

Auch das gemeinsame Kochen und Backen wird gern zum Austausch und für die motorischen Förderung genutzt. Die männlichen Tagesgäste sollen aber nicht zu kurz kommen und so werden in Gemeinschaft Gesellschaftsspiele gespielt oder in kleiner Runde Fußball geschaut. Jeder Tagesgast erhält individuell die Unterstützung, Aktivierung und Förderung, welche er benötigt.

Zusätzlich befindet sich an unserer Tagespflege eine angrenzende Terrasse, auf welcher die Gäste im Grünen entspannen können. Um die Angehörigen zu entlasten, kümmert sich das Team auf Wunsch auch um die erforderliche Physio- und Ergotherapie sowie um die Logopädie. „Wir vereinbaren die Termine und ermöglichen die Durchführung bei uns im Haus.“, so Sibylle Kühne.

Besondere Höhepunkte bieten die mehrmals im Jahr stattfindenden Ausflüge, wie z.B. eine Kutschfahrt durch die Pinnower Heide oder die Besichtigung des Klostergartens Neuzelle.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann scheuen Sie sich nicht und sprechen Sie uns offen an, nehmen mit uns Kontakt auf und vereinbaren ganz unverbindlich einen Schnuppertag. Die Tagespflege befindet sich im Pflegefachzentrum, im Erdgeschoss der ehemaligen Pieck-Schule und ist selbstverständlich barrierefrei erreichbar.

Das Team der Tagespflege „In der alten Schule“ freut sich auf Sie!

**Tagespflege  
„In der alten Schule“**  
Hegelstraße 1a; 03172 Guben  
Tel: 03561/ 51 99 126  
Tagespflege.pfz@sozialwerke.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr

## Mit Leidenschaft und Perspektive

Zwischen Beruf und Berufung: Karrieremöglichkeiten in der Pflege



„Pflege bedeutet für mich Wertschätzung und Respekt gegenüber älteren Menschen. Ich finde es toll, ihre Geschichten zu hören und ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu geben.“

Oliver Wieder, Pflegehilfskraft

Der Pflegeberuf ist einerseits anspruchsvoll, aber auch zukunftsicher und erfüllend. Doch zu den Vorteilen, die diese sinnstiftende und überraschend vielfältige Tätigkeit mit sich bringt, gesellen sich oft auch Vorurteile. Pflege heiße nur anderen den „Hintern abzuwischen“, ist eines der gängigsten. In der Realität umfasst die Pflege eine Vielzahl von Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die weit über die Körperpflege hinausgehen. Dazu gehören die ganzheitliche Betreuung und Unterstützung von Menschen in verschiedenen Lebenslagen, die emotionale Unterstützung von Patienten und Angehörigen, die Planung und Durchführung von Therapien, die Medikamentenverwaltung sowie die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen Fachkräften. Auch finanziell stehen Pflegefachkräfte sehr gut dar. Die GSW entlohnt ihre Mitarbeiter nach einem Haustarif und bietet zusätzlich Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge und Kita-Zuschuss. Wer sich für einen Weg in die Pflege interessiert, kann zwischen der klassischen Ausbildung oder einem Studium wählen. Im Herbst startet das neue Ausbildungsjahr.

**Ausbildung:** Voraussetzung für die Ausbildung zur Pflegefachkraft ist der 10. Klasse-Schulabschluss. In der generalistischen Pflegeausbildung lernen die

Auszubildenden unterschiedliche Versorgungsbereiche der Pflege kennen. Daher finden die Praxisphasen an verschiedenen Einsatzorten statt: im Krankenhaus, in einer Pflegeeinrichtung, oder in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im letzten Ausbildungsjahr besteht die Möglichkeit, den Schwerpunkt auf die Altenpflege zu legen. Zu den Aufgaben einer ausgebildeten Pflegefachkraft gehören pflegerische Aufgaben, die Organisation des Pflegeprozesses und die Qualitätssicherung der Pflege.

### Studium:

Neben der beruflichen Ausbildung können sich Interessierte auch für ein Pflegestudium entscheiden. Dieses vermittelt zusätzlich Kompetenzen zur Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegeprozesse, zur Erschließung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse. Ein Studium ermöglicht neue Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen. In der Region bietet die BTU den dualen Studiengang Pflegewissenschaften an.

### Karriere bei den Gubener Sozialwerken:

Neugierig geworden? Wer in Guben seinen Traumberuf in der Pflege sucht, hat bei den Sozialwerken gute Aussichten: „Als einziger lokaler Anbieter aller Pflegeleistungen aus einer Hand eröffnen wir berufliche Perspektiven, ein Top-Arbeitsklima, faire Bezahlung und vielfältige Zusatzleistungen in einem kommunalen Unternehmen“, sagt Geschäftsführer Martin Reiher.

**Ausbildungs-  
und Stellenangebote:**  
[www.sozialwerke.de/karriere](http://www.sozialwerke.de/karriere)

**GUBENER SOZIALWERKE**

**PFLERGE IST ZUKUNFT  
DEINE ZUKUNFT**  
Starte jetzt deine Ausbildung

Gubener Sozialwerke gGmbH Straupitzstr. 4/5, 03172 Guben [sozialwerke.de](http://sozialwerke.de)



## Sie fragen – GuWo antwortet

Beginnend mit dieser Ausgabe führen wir im Mietermagazin „Stadtgeflüster“ eine neue Rubrik ein: „Sie fragen – GuWo antwortet“. Oft erreichen uns ähnliche Anliegen von Mietern – sei es zu ungewöhnlichen Phänomenen in der Wohnung, Fragen rund um Instandhaltungen oder zu Abläufen bei

Sanierungen. Mit dieser Rubrik möchten wir genau dort ansetzen: Welche Themen bewegen unsere Mieter? Wo gibt es Unsicherheiten? Welche Hintergrundinfos können wir geben, um für mehr Verständnis und Transparenz zu sorgen? An sofort greifen wir in jeder Ausgabe typische Fragen aus dem Mie-

teralltag auf und geben verständliche Erklärungen sowie hilfreiche Tipps. Wenn auch Sie eine Frage oder ein Anliegen haben, melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei uns.

**Tel. 03561/4000**  
**E-Mail: guwo@guwo.de**

### Warum werden meine Vorhänge plötzlich schwarz?



Dahinter steckt ein Phänomen namens Fogging-Effekt. Besonders in der Heizperiode kann sich ein feiner, dunkler Schmierfilm auf Wänden, Möbeln oder Gardinen ablagern. Das passiert durch eine Mischung aus Raumluft, Kunststoffen (z. B. aus neuen Möbeln oder Wandfarben) und Staubpartikeln, die sich durch Temperaturunterschiede verteilen. Das Phänomen ist zwar ärgerlich, aber gesundheitlich unbedenklich. Mit den richtigen Maßnahmen lässt es sich gut in den Griff bekommen.

Dazu gehören regelmäßiges Lüften, mindestens zwei bis dreimal pro Tag für wenige Minuten. Außerdem ist es wichtig, die Raumtemperatur konstant zu halten, da große Temperaturschwankungen die Partikelverteilung begünstigen. Achten Sie beim Neukauf von Möbeln, Farbe oder Bodenbelägen auf möglichst schadstofffreie Materialien. Entfernen Sie regelmäßig den Staub von Heizkörpern und aus Ecken, damit sich die feinen Staubpartikel erst gar nicht ablagern können.

## Der Heizungskeller wird digital: Ab Sommer beginnt die Umstellung bei der GuWo



In diesen unscheinbaren Kästen verbirgt sich jene Technik, die eine Optimierung der Heizungsanlage ermöglicht.

Die Energiewende ist aktuell in aller Munde, zum einen gesellschaftlich gewollt, zum anderen politisch vorgeschrieben und notwendig sowieso. Ein Schlüssel zur Energiewende findet sich dort, wo ihn die wenigsten vermuten würden: im Heizungskeller großer Wohnhäuser. Jener Raum, der für Mieter in der Regel nicht zugänglich ist.

Er beherbergt die Heizungsanlage, die die darüberliegenden Wohnungen erwärmt und teilweise bereitet sie auch das Warmwasser. Und genau hier kann die Installation digitaler Technik für mehr Effizienz und Transparenz sorgen. „Durch die Erfassung und Übermittlung von Echtzeitdaten erhalten wir alle relevanten Heizdaten direkt vom Keller ins Büro“, erläutert Andreas Kücholl von der Gubener Wohnungsgesellschaft. Der „Digitale Heizungskeller“, wie er in Fachkreisen genannt wird, setzt auf Vernetzung und Automatisierung. Dazu werden Sensoren sowie Mess- und Steuerungstechnik eingebaut und miteinander vernetzt. So können Daten zur Luftfeuchtigkeit, Raumtemperatur, sowie Vor- und Rücklauftemperatur erfasst und in Echtzeit an die zuständigen Mitarbeiter bei der GuWo übermittelt werden. Die Digitalisierung ermöglicht, dass die Heizungsanlage effizienter und optimaler läuft. „Damit können wir CO2 einsparen“, so Andreas Kücholl, der das an einem Beispiel erläutert: „Es geht beispielsweise

Heizenergie ungenutzt verloren, wenn die Vorlauftemperatur in der Heizungsanlage nicht passend zum Nutzerbedarf eingestellt ist.“ Mit der CO2-Einsparung wird die GuWo nachhaltiger und kommt dem durch das Klimaschutzgesetz des Bundes vorgegebenen Ziel näher, wonach die CO2-Neutralität bis 2045 auch im Gebäudesektor umzusetzen ist. Die Integration digitaler Technologien bringt noch einen weiteren Vorteil, so Kücholl: „Durch die übermittelten Werte erfahren wir schneller von Defekten wie Undichtigkeiten und können so die Wartung und Instandhaltung optimieren.“ Am Ende spart das auch Kosten. Ab Sommer beginnt die GuWo mit der Umstellung auf den Digitalen Heizungskeller. Insgesamt müssen 150 Heizstationen digitalisiert werden. Bis Jahresende soll die Maßnahme umgesetzt sein. Die Mieter werden dadurch nicht beeinträchtigt. Sie können während und nach der Umrüstung ihre Heizung wie gewohnt individuell über das Thermostat regulieren.



## Der Jobticker der GuWo-Gruppe

++ Dein neuer Job wartet auf dich. ++ Zukunft? Gesichert! ++ Jetzt bewerben! ++ Job gesucht? Job gefunden! ++



### Folgende Stellenangebote (m/w/d) gibt es bei der GuWo-Gruppe:

#### Pflegefachkraft

- individuelle Einarbeitung
- flexible Arbeitszeiten & 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebl. Altersvorsorge, Kita-Zuschuss u. a. Zusatzleistungen

#### Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau

- Start: 01.10.2025
- Berufsschule in Frankfurt/Oder
- mittlere Reife als Voraussetzung
- Ausbildungsvertrag bei der GuWo

#### Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau

- Start: 01.10.2025
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Berufsschule in Cottbus
- mittlere Reife als Voraussetzung
- Ausbildungsvertrag bei der GSW

#### Duales Studium der Pflegewissenschaften

- Dauer 4 Jahre

#### NEU: Ausbildung zum Koch/ Köchin

- Start: Herbst 2025
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Berufsschule in Cottbus
- mittlere Reife als Voraussetzung

- Ausbildungsvertrag bei der GSW Service

#### NEU: Ausbildung zur Restaurantfachfrau/-mann

- Start: Herbst 2025
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Berufsschule in Cottbus
- mittlere Reife als Voraussetzung
- Ausbildungsvertrag bei der GSW Service

Interesse geweckt?  
[personal@sozialwerke.de](mailto:personal@sozialwerke.de)  
[personal@guwo.de](mailto:personal@guwo.de)  
oder Tel. 03561/400-557

**GuWo**  
Willkommen zu Hause!

**Sie brauchen einen Tapetenwechsel?**

Das passende Angebot finden:  
[www.guwo.de](http://www.guwo.de)

**Lust auf einen Tapetenwechsel?** Dann teilen Sie uns hier Ihre Wohnungswünsche mit und senden Sie die Postkarte an die Geschäftsstelle der GuWo oder geben Sie persönlich bei uns ab. Wir melden uns anschließend mit Wohnungsvorschlägen bei Ihnen.

#### Zimmer:

- 1-Raum  2-Raum  
 3-Raum  4 oder mehr

#### Größe:

- bis 70 m<sup>2</sup>  bis 90 m<sup>2</sup>  
 bis 120 m<sup>2</sup>  mind. 120 m<sup>2</sup>

#### Etage:

- Erdgeschoss  Dachgeschoss  
 jede Etage

#### Aufzug:

- wichtig  unwichtig

#### Barrierefreiheit:

- wichtig  unwichtig

#### Balkon oder Terrasse:

- ja  nein

#### Offene Küche:

- ja  nein

#### Badewanne:

- ja  nein

#### Fenster im Bad:

- wichtig  unwichtig

#### Keller:

- wichtig  unwichtig

#### PKW-Stellplatz:

- wichtig  unwichtig

#### Lage:

- Altstadt  Obersprucke  
 Reichenbacher Berg  
 Gubener Dubrau

#### Sonstige Wünsche:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Lust auf einen Tapetenwechsel? Wir haben da was für Sie!

**3-Raum 66 m<sup>2</sup> | 1.OG**



**Friedrich-Engels-Straße 8**  
Guben Altstadt

- sanierter Altbau
- 3 Zimmerwohnung
- Bad mit Fenster

Energieeffizienzklasse F  
Baujahr 1962  
Kennwert 168 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Primärenergieträger Gas

**EUR 419**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

**1-Raum 41 m<sup>2</sup> | 3.OG**



**Klaus-Herrmann-Straße 18**  
Reichenbacher Berg

- geräumige 1-Zimmerwohnung
- Wohnküche mit Balkon
- diverse Einkaufsmöglichkeiten

Energieeffizienzklasse B  
Baujahr 1984  
Kennwert 60 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Fernwärme

**EUR 302**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

**2-Raum 48 m<sup>2</sup> | 2.OG**



**Karl-Marx-Straße 44**  
Gubener Dubrau

- sanierter Altbau
- neu renoviert
- mit Balkon

Energieeffizienzklasse E  
Baujahr 1954  
Kennwert 160 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Primärenergieträger Gas

**EUR 343**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

**3-Raum 60 m<sup>2</sup> | 2.OG**



**Franz-Mehring-Straße 10**  
Gubener Dubrau

- 3 Zimmerwohnung mit Balkon
- Bad mit Fenster
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

Energieeffizienzklasse C  
Baujahr 1900  
Kennwert 76 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Fernwärme

**EUR 355**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

**3-Raum 58 m<sup>2</sup> | 1.OG**



**Grünstraße 62**  
Guben Altstadt

- 3 Zimmerwohnung im 1.OG
- Altbau mit Charme
- mit Balkon

Energieeffizienzklasse C  
Baujahr: 2018  
Kennwert 86 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Primärenergieträger Gas

**EUR 347**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

**3-Raum 64 m<sup>2</sup> | 1.OG**



**Pestalozzistr. 24**  
Guben Altstadt

- sanierter Altbau
- Bad mit Wanne
- ab 08/2025 mit neuem Balkon

Energieeffizienzklasse E  
Baujahr 1997  
Kennwert 134 kWh/ (m<sup>2</sup>a)  
Primärenergieträger Gas

**EUR 449**  
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Weitere Angebote auf [www.guwo.de](http://www.guwo.de)



*Willkommen zu Hause!*

Name .....

Straße / Haus-Nr. ....

PLZ / Ort .....



**Gubener Wohnungs-  
gesellschaft mbH**

**Straupitzstraße 4/5  
03172 Guben**